

Drucksache Nr. 670/2016-2021

In den	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich
Ortsrat Springe	06.02.2019	X	
Ausschuss für Bauen, Technik und Betriebshof	19.02.2019	X	
Verwaltungsausschuss	28.02.2019		X

**Straßenbaumaßnahmen nach Verlegung Fernwärme: Los 2 - 4
Vorstellung der Ausbauplanung**

- LOS 2:** Erneuerung des Asphaltoberbaus in der Fahrbahn und des östl. Gehweges in der Rathenaustraße zwischen Industriestraße und Bisonstraße
- LOS 3:** Erneuerung des Asphaltoberbaus in der Fahrbahn und Erneuerung des nördl. Gehweges (Pflaster) in der Brandenburger Str. zwischen Bernauer Straße und Spreeweg
- LOS 4:** Erneuerung der Fahrbahn, Busbuchten und Gehwege in der Fünfhausenstraße zwischen „Am Grünen Brink“ und Nordwall

Historie: In der Drucksache 241/2016-2021 einschl. Anlage 2 wurde am 29.08.2017 im Ausschuss für Bauen, Technik und Verkehr und am 30.08.2017 im Ortsrat Springe von den notwendigen Straßenbaumaßnahmen nach Verlegung der Fernwärmeleitungen berichtet. Es handelt sich um die bauliche Umsetzung der damals schon bekannten Maßnahmen.

Vorstellung der Ausbauplanung

Die vorgesehenen Baumaßnahmen sind bereits als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadtwerke Springe/Stadt Springe und SES im EU-Verfahren unter Federführung der Stadtwerke Springe ausgeschrieben worden. Der Bau ist von März 2019 (LOS 2) bis März 2020 (LOS 4) geplant.

Die Verlegungen der Fernwärmeleitungen in den o.g. Straßen sind ein wichtiger Bestandteil zur geplanten Fernwärmeversorgung in Springe. In diesem Zuge ist es geplant, einen Teil der Fahrbahnen und teilweise auch der Gehwege mit erneuern zu lassen.

Im Vorgriff auf den Bau dieses Fernwärmenetzes wurden von der Stadtentwässerung Kanalbefahrungen durchgeführt, um den Kanalsanierungsbedarf zu ermitteln. Defekte Hausanschlussleitungen der Schmutz- und Regenwasserkanalisation werden erneuert, um spätere Straßenaufbrüche zu vermeiden. Außerdem wurde ein Baugrundgutachten beauftragt, um die Standfestigkeit und Frostempfindlichkeit der vorh. Straßenkörper beurteilen und geeignete Verstärkungsmaßnahmen festlegen zu können. Ziel der Gesamtmaßnahme ist es, die Kanalsanierung und die erforderlichen Straßenbauarbeiten mit dem Bau des Fernwärmenetzes zeitlich zu koordinieren, um die Belastung der Bürger so gering wie möglich zu halten. Hierzu im Einzelnen:

LOS 2: Erneuerung des Asphaltoberbaus in der Fahrbahn und des östl. Gehweges in der Rathenastraße zwischen Industriestraße und Bisonstraße

Die Fernwärmetrasse beansprucht aufgrund der großen Leitungsdimensionen die westliche Fahrbahnhälfte als Rohrgraben. Neben den Fernwärmebauarbeiten lässt die Stadtentwässerung Springe die vorhandenen Schmutz- und Regenwasserhausanschlussleitungen mit erneuern, so dass etwa die Hälfte der vorhandenen Straßenfläche aufgenommen wird.

Die Rathenastraße besitzt zudem gem. Baugrundgutachten lediglich einen 6 cm dicken Asphaltoberbau auf einer ungebundenen Kiestragschicht in reduzierter Güte. Die vorhandene Deckschicht ist mit Netzrissen und Absackungen durchsetzt.

Im Vollausbau wäre die vorhandene Straße vollständig auszubauen und mit Kies-, Schotter- und Asphaltsschichten in einer Gesamtdicke von 65-70 cm neu aufzubauen.

Beim Teilausbau werden die vorhandene dünne Asphaltsschicht, sowie ca. 20 cm der vorhandenen Kiestragschicht abgetragen und durch ein, der Verkehrsbelastung entsprechenden neuen Asphaltaufbau wie folgt ersetzt:

Asphaltdeckschicht, AC 11 DS	4,0 cm
Asphaltbinderschicht, AC 16 BS	8,0 cm
<u>Asphalttragschicht, AC 32 TS</u>	<u>14,0 cm</u>
geplanter Asphaltoberbau	26,0 cm

Das Dachprofil der Fahrbahn bleibt erhalten. Die beidseitigen zweireihigen Entwässerungsrinnen einschließlich der Straßenabläufe und Anschlussleitungen werden ebenfalls mit erneuert. Ebenfalls erneuert wird der östl. Gehweg einschl. Hochborde und grundstückseitiger Tiefbordanlage. Der vorhandene Asphaltbelag des Gehweges wird aufgenommen. Es müssen neue Kies- und Schottertragschichten eingebaut werden. Die Oberfläche wird als graues Rechteckpflaster ausgeführt.

Der westliche Gehweg in der Rathenastraße bleibt einschließlich Bordanlagen erhalten. Die Verlegung der Leerrohre (Stromnetz) und Mikroverbände (Lichtwellenleiter, Internet) erfolgt in einem Streifen westlich des Gehweges, für den ein entsprechendes Leitungsrecht existiert.

Folgender Gehwegaufbau ist im östlichen Gehweg in der Rathenastraße (zw. Bisonstraße und Industriestraße) vorgesehen:

Betonrechteckpflaster	8,0 cm
Bettungssplitt	4,0 cm
<u>Kies- und Schottertragschichten</u>	<u>30,0 cm</u>
geplanter Gehwegaufbau	42,0 cm

Weitere Informationen werden in der Sitzung gegeben. Die beigefügten Pläne stellen den aktuellen Planungsstand dar, mit Detailänderungen bis zur Sitzung wird noch gerechnet.

LOS 2 Rathenaustraße, Springe Gewerbegebiet	Teilausbau	Vollausbau
Herstellungskosten Straßenbau	337.000 €	448.000 €
Gesamtkosten für Herstellung und Unterhaltung der Straße im Nutzungszeitraum von 40 Jahren	610.000 €	661.000 €
Summe der wiederkehrenden Beiträge für die Abrechnungseinheit für Straßenbau	153.000 €	203.500 €
Belastung des Städtischen Haushaltes im Nutzungszeitraum für Straßenbau	457.000 €	458.000 €

LOS 3: Erneuerung des Asphaltoberbaus in der Fahrbahn und Erneuerung des nördl. Gehweges (Pflaster) in der Brandenburger Str. zwischen Berliner Straße und Spreeweg

2011 wurde in der Brandenburger Straße eine neue Fahrbahndecke eingebaut, die jedoch auf Grund der hohen Verkehrsbelastung bereits wieder erhebliche Schäden aufweist, weil der Fahrbahnaufbau insgesamt für den mittlerweile dort stattfindenden Verkehr nicht ausreichend dimensioniert ist. Ende 2017 musste der Betriebshof kurzfristig ein ca. 150 m langes Fahrbahnteilstück mit einem erneuten Asphalteinbau sichern, um die Straßennutzung weiterhin gewährleisten zu können.

Gemäß Baugrundgutachten befindet sich in diesem Bereich ein 7 cm dicker Asphaltoberbau auf einer ungebundenen Kiestragschicht von minderer Qualität. Um eine langfristige Nutzung der Straße zu gewährleisten, muss der Straßenaufbau verstärkt werden. Die Schäden aus 2017 zeigen, dass hier ein erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Die Verlegung der Fernwärmeleitungen wird als Anlass genommen, die notwendige Verstärkung durchzuführen, weil ein Teil der Baukosten dann von der Leitungsverlegung getragen wird.

Im Vollausbau wäre die vorhandene Straße vollständig auszubauen und mit Kies-, Schotter- und Asphaltsschichten in einer Gesamtdicke von 65-70 cm neu aufzubauen.

Analog zur Bauweise in der Rathenaustraße werden beim Teilausbau die vorhandene dünne Asphaltsschicht, sowie ca. 20 cm der vorh. Kiestragschicht abgetragen und durch ein, der Verkehrsbelastung entsprechenden neuen Asphaltaufbau wie folgt ersetzt:

Asphaltdeckschicht, AC 11 DS	4,0 cm
Asphaltbinderschicht, AC 16 BS	4,0 cm
<u>Asphalttragschicht, AC 32 TS</u>	<u>14,0 cm</u>
geplanter Asphaltoberbau	26,0 cm

Die Höhenlage der vorhandenen Fahrbahn mit Dachgefälle soll beibehalten werden.

Im Zuge dieser Maßnahme werden die beiden zweireihigen Entwässerungsrinnen auf beiden Seiten des Straßenabschnitts entfallen. Stattdessen wird der Asphalt bis an den Hochbord eingebaut. Außerdem werden die Straßenabläufe mit ihren Anschlussleitungen erneuert. Die Bordanlage auf der Südseite der Brandenburger Straße bleibt wie der Gehweg an sich ebenfalls erhalten.

Der Gehweg auf der Nordseite weist erhebliche Schäden aus fehlender Tragfähigkeit auf. Die Verlegung von Stromnetz und Lichtwellenleiter in diesem Gehweg wird als Anlass genommen, den Gehweg entsprechend der technischen Regeln zu verbessern und dabei anteilig die Kosten von den neuen Leitungen mit tragen zu lassen.

Folgender Gehwegaufbau ist vorgesehen:

Betonrechteckpflaster	8,0 cm
Bettungssplitt	4,0 cm
Kies- und Schottertragschicht	30,0 cm
geplanter Gehwegoberbau	42,0 cm

Weitere Informationen werden in der Sitzung gegeben. Die beigefügten Pläne stellen den aktuellen Planungsstand dar, mit Detailänderungen bis zur Sitzung wird noch gerechnet.

LOS 3 Brandenburger Straße, Springe Nord	Teilausbau	Vollausbau
Herstellungskosten Straßenbau	422.000 €	570.000 €
Gesamtkosten für Herstellung und Unterhaltung der Straße im Nutzungszeitraum von 40 Jahren	663.000 €	746.000 €
Summe der wiederkehrenden Beiträge für die Abrechnungseinheit für Straßenbau	308.000 €	424.000 €
Belastung des Städtischen Haushaltes im Nutzungszeitraum für Straßenbau	355.000 €	322.000 €

LOS 4: Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege in der Fünfhausenstraße zwischen Am Grünen Brink und Nordwall

Die Maßnahme beinhaltet vordergründig das Aufnehmen des abgängigen und verdrückten Pflasters in der Fahrbahn und den Bushaltebuchten sowie nachfolgend einen Neubau der Fahrbahndecke in Asphalt und der Busbuchten in Betonbauweise. Neben den Fernwärmearbeiten lässt die Stadtentwässerung Springe die vorhandenen Schmutz- und Regenwasserhausanschlussleitungen mit erneuern, so dass ein Großteil der vorh. Straßenoberfläche aufgenommen wird.

Die Gehwege auf beiden Seiten der Straße weisen noch die farblichen Markierungen von Geh- und Radwegen auf. Solche farblichen Markierungen sind nach StVO in Tempo 30 Zonen nicht mehr zulässig. Die Leitungsverlegungen sowie die begleitenden Straßenbaumaßnahmen werden zum Anlass genommen, dass vorhandenen teilweise schon geschädigten Pflasterflächen zu entfernen. Anschließend wird der Unterbau profiliert und die Gehwege mit neuem Pflaster in der Farbe rot wieder hergestellt. Im Bereich der Haltestellen ist dies bereits geschehen.

Das Pflaster in der Fahrbahn weist Schäden auf. Unter der Pflasterbettung befindet sich eine ca. 12 cm dicke Asphalttrag- und -drainschicht. Diese Bauweise ist für die hohe Belastung durch den Busverkehr nach den technischen Regeln nicht ausreichend. Wird für die Fernwärmeverlegung das Pflaster aufgenommen, ist absehbar, dass eine künftige verstärkte Schadensbildung an der Straße sichtbar wird. Aus diesem Grund soll vollflächig in der Fahrbahn nach der Leitungsverlegung die Pflasteroberfläche durch Asphalttschichten ersetzt werden. Die unter dem Pflaster vorhandene Asphalttschicht soll als Tragschicht im Untergrund belassen werden. Sie dient als Unterbau für die neuen Asphalttschichten. Folgender Straßenaufbau der Fahrbahn ist in der Fünfhausenstraße (zw. Am Grünen Brink und Nordwall) vorgesehen:

Asphaltdeckschicht, AC 11 DS	4,0 cm
<u>Asphaltbinderschicht, AC 16 BS</u>	<u>8,0 cm</u>
geplanter Asphaltoberbau	12,0 cm

Das Pflaster in den Busbuchten ist aufgrund der starken Schubbelastungen der anhaltenden und abfahrenden Busse verschoben und verdrückt. Deshalb wird die Pflasterdecke einschl. Unterbau aufgenommen und durch eine untere Asphalttragschicht mit einer aufzutragenden Betondecke ebenfalls im Teilausbau ersetzt. Die ungebundenen Tragschichten sollen so weit möglich, im Untergrund belassen werden.

Es ist folgender Aufbau der Busbuchten vorgesehen:

Betonschicht	26,0 cm
<u>Asphalttragschicht, AC 32 TS</u>	<u>10,0 cm</u>
geplanter Oberbau	36,0 cm

Da sich die Tragschichten in Gehwegen und Fahrbahn noch im guten Zustand befinden, ist ein Vollausbau der Straße nicht erforderlich. Es wurde deshalb nur der Teilausbau betrachtet.

Nach dem bisherigen Stand der Ausschreibung belaufen sich die Kosten für den Straßenbau, der von der Stadt selbst zu tragen ist, auf ca. 226.000,00 € brutto. Weitere Informationen werden in der Sitzung gegeben. Die beigefügten Pläne stellen den aktuellen Planungsstand dar, mit Detailänderungen bis zur Sitzung wird noch gerechnet.

Im weiteren Verlauf der Fünfhausenstraße vom Nordwall bis Zum Niederntor befindet sich der gleiche Straßenaufbau. Hier soll jedoch die Straße wieder mit dem vorhandenen Pflaster hergestellt werden. Die Stadt erwartet, dass es in diesem Bereich in den nächsten Jahren eine Neuordnung der Bebauung und Nutzung geben wird. Es wird erwartet, dass es dann auch zu einer vollständigen Neugestaltung dieses Straßenabschnitts kommen wird, um eine attraktive Innenstadt zu gestalten. Auf Investitionen, die dann bald wieder hinfällig werden, soll deshalb verzichtet werden.

Fünfhausenstraße Süd, Springe Mitte	Teilausbau
Herstellungskosten Straßenbau	226.000 €
Summe der wiederkehrenden Beiträge für die Abrechnungseinheit für Straßenbau	154.000 €

Bei allen vorgestellten Maßnahmen handelt es sich um Bauweisen des Teilausbaus, die vom Regelausbau abweichen. Auf Grund der kurzen Planungszeiten, in denen alle Gewerke des Fernwärme-, Kanal- und Straßenbaus koordiniert werden mussten, war eine alternative Betrachtung des Straßenvollausbaus zeitlich nicht mehr möglich.

Finanzielle Auswirkungen: Mittel im Haushalt 2019 veranschlagt. Mittel sind ausreichend. Siehe Kosten- und Haushaltscontrolling am Ende der Drucksache.

Auswirkungen auf die Prioritätenplanung: In der Prioritätenplanung bereits enthalten.

Auswirkungen auf die Kapazitätenplanung: In der Kapazitätenplanung bereits enthalten.

Beschlussvorschlag

Der Ortsrat Springe empfiehlt dem Verwaltungsausschuss über den Ausschuss für Bauen, Technik und Betriebshof, den nachstehenden Beschluss zu fassen und gibt ergänzende Empfehlungen für die Qualität des Straßenausbaus (Teilausbau oder Vollausbau).

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Betriebshof empfiehlt dem VA der Stadt Springe, den nachstehenden Beschluss zu fassen und gibt ergänzende Empfehlungen für die Qualität des Straßenausbaus (Teilausbau oder Vollausbau).

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Springe beschließt den Teilausbau bzw. Vollausbau der Straßen Rathenaustraße und Brandenburger Straße, sowie den Teilausbau der Fünfhausenstraße im Zuge der Fernwärmeverlegung LOS 2-4 der Stadtwerke Springe, in der vorgestellten Planung, unter Berücksichtigung der vom Ortsrat Springe und vom BauA gegebenen Empfehlungen.

(Springfeld)
Bürgermeister

<u>Kosten- und Haushaltscontrolling</u>					
Produktkonto :	54101.78720003	Die vorgesehene		ausgeschrieben	
Bezeichnung des Produktkontos :	Allgemeiner Straßenbau	Maßnahme	985.000 €	vergeben	X
		kann mit		ausgeführt werden	X
		Folgekosten (sind anzugeben!):		20.300 €/Jahr	
Ansatz (mit VE 2020: 1 Mio)	3.100.000 €	Fachdienst Finanzen			
Beauftragt und verplant	1.974.000 €				
Bedarf für Teilausbau:	<u>985.000 €</u>	Springe, den	24.01.2019	Gez. Wetzig	
Rest :	<u>141.000 €</u>				